



Projekt „In besten Händen“

1.) Projektart:

Ganzheitliche Forschung am Menschen durch direkten Hand- und Körperkontakt, sowie direkte Anleitung zur Erforschung der Gesundheit des eigenen Körpers und Bewusstseins.

2.) Dauer des Projektes:

Das Projekt startet ab 02.02.2022 als Langzeitprojekt von mindestens 30 Jahren mit der Option zur Verlängerung, um insbesondere alle Themen rund um die Berührung von Körper und Emotionen, zum Wohle und zum Nutzen der Menschen ausgiebig zu erforschen.

3.) Mitwirkende:

Das Präsidium des Vereins sowie engagierte, überwiegend ehrenamtliche und/oder unterstützende Mitglieder, die sich der Forschung, Wissensbildung und vielseitigen Anwendung des Menschenseins durch die Berührung und Anleitung widmen.

Die Teilnahme an diesem Projekt ist für alle Interessenten zugänglich und unabhängig von Herkunft und Sprache, Gesellschaftsschichten, Religion oder Geschlecht. Besonders Förderer und Gönner sind eingeladen daran teilzunehmen und können ihr Wissen und ihre Hilfe einbringen.

4.) Durchführungsort:

Das Projekt „In besten Händen“ soll in geeigneten Räumen und Orten, in Einzelbehandlungen und in Gruppen stattfinden. Passende Räume und Orte werden von Unterstützern und/oder Förderern zur Verfügung gestellt oder erworben. Die Zwischenergebnisse und Ergebnisse sollen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Ausgangspunkt für den Start dieses langfristigen und umfangreichen Projektes ist Österreich, wobei dies je nach Lage der Räumlichkeiten und der Nachfrage rasch auf angrenzende Nachbarländer wie Deutschland, Italien, Schweiz sowie andere EU-Länder ausgedehnt werden kann.

Auf Grund von unterschiedlichen Kulturen und Besonderheiten z.B. landesüblicher traditioneller Massagetechniken und Bewegungsübungen, sollen auch Erfahrungsberichte in Ländern außerhalb der EU gesammelt und analysiert werden.

5.) Beschreibung des Projektes:

Die Mitglieder sollen uneingeschränkt und frei ihre Kraft und Gesundheit bewusst reflektieren können. Das Menschsein in seiner Natürlichkeit steht dabei immer im Vordergrund. So ist der individuelle Wunsch nach Gesundheit und Entspannung der Leitgedanke, von passiven Massage-Anwendungen bis hin zu aktiver Selbsthilfe und Übungsanleitungen.

Ich lasse alle meine Ausbildungen von dipl. Pflegehelferin, Familienhelferin, dipl. Wellnesstrainerin und sämtliche Übungsleiterausbildungen in diese Forschung zu 100 % einfließen.

Je nach Bedarf und Interesse werden Betätigungsfelder geschaffen, um umfangreiche Erfahrungen und Dokumentationen für die Nachwelt erstellen zu können. In weiterer Folge werden ebenfalls Forschungs- und Bildungsreisen in andere Länder und Regionen durchgeführt, um das bereits vorhandene Wissen über die Landesgrenzen hinaus weiterzutragen.



6.) Ziel:

Ziel ist es, den Mensch von Beginn seines Lebens an bis hin zu seinem Ableben durch die sensible und erlernte Berührung der Hände, Geborgenheit, Selbstwahrnehmung und Gesundheitsbewusstsein empfinden zu lassen und Gleichermassen durch Übungsanleitungen mit Hilfe von Rhythmus, emotionale und körperliche Ausgewogenheit zu erreichen.

Gerade Kinder oder erkrankte und vereinsamte Menschen sind die wichtigste Zielgruppe des Forschungsprojekts "In besten Händen".